

Piano Willms lieferte zwei Klaviere für die Tour der Red Hot Chili Peppers

Das Nidegger Unternehmen besteht in der dritten Generation



Zu Gast bei Piano Willms (und Jamie Cullum): Landrat Wolfgang Spelthahn und Anette Winkler (l.) bekamen Einblick in das Unternehmen von Vater Hartmut (2.v.l.) und Sohn Matthias Willms. Rechts im Bild: Carola Gläser.

Fotos: Kreis Düren

Gleich im Eingangsbereich steht Jamie Cullum. Freundlich, verbindlich, gute Laune ausstrahlend. So, wie man ihn kennt, wenn er auf der Bühne unter Sternen in Nideggen auftritt, wie in diesem Jahr oder auch 2017. Der 40-jährige englische Singer-Songwriter steht bei Piano Willms nur als Pappfigur und Werbeträger, aber er hätte sicher seine helle Freude, wenn er in dem traditionsreichen Familienunternehmen tatsächlich einmal selbst vorbeischauchen würde.

Überall Flügel, Klaviere, Digitalpianos, sehr hochwertige aber auch preiswertere. Für jeden dürfte etwas dabei sein. Hartmut Willms, der Geschäfts-

führer, führt mit seinem Sohn durch die großzügigen Ausstellungsräume, als Landrat Wolfgang Spelthahn im Rahmen der Kreis-Rund-Reihe „Unternehmensbesuche“ vorbeischaute. Willms, Jahrgang 1960, führt den Betrieb in der dritten Generation, und man merkt schnell, dass er mit Leib und Seele bei der Sache ist, wenn er über sein Handwerk und seine Passion spricht. Willms hat eine kaufmännische Ausbildung absolviert und außerdem eine als Klavierbauer.

Von Piano Willms in die weite Welt

Er hat mit seinem Sohn Matthias, 32, eine Menge zu erzählen. Zum Beispiel, dass sie 2011 zwei Klaviere an

die kalifornische Funk-Rockband Red Hot Chili Peppers zu deren Tourneestart in Deutschland verkauft haben. Oder wie es war, als sie dem international renommierten Klavierstimmer Franz Mohr zu dessen 85. Geburtstag ein Lohnbuch aus dem Jahr 1949 überreichten.

Mohr, in Nörvenich geboren und Anfang der 1960er Jahre in die USA ausgewandert, hatte als Klavierbaulehrling seine Karriere bei Piano Willms begonnen – damals für ein Anfangsgehalt von 50 Mark. Später war Mohr Klavierbauer und -stimmer für das legendäre Unternehmen Steinway & Sons und arbeitete mit international bedeutenden Pianisten wie Artur

Rubinstein und Wladimir Horowitz zusammen. Von Piano Willms in die weite Welt.

„Die Geschichte Ihres Hauses ist beeindruckend“, sagte Landrat Wolfgang Spelthahn bei seinem Besuch in Nideggen. Das Unternehmen wurde 1912 von Ludwig Willms (1888-1955) und seinen zwei Brüdern in der damaligen Eisenbahnstraße (heutige Josef Schregel-Straße) in Düren gegründet und zog nach der Zerstörung der Fabrik im Zweiten Weltkrieg an die Nidegger Straße um, wo eine neue Produktion aufgebaut wurde. Anfang der 1950er-Jahre wurde das Unternehmen nach Aachen verlegt und der Klavierbau eingestellt.



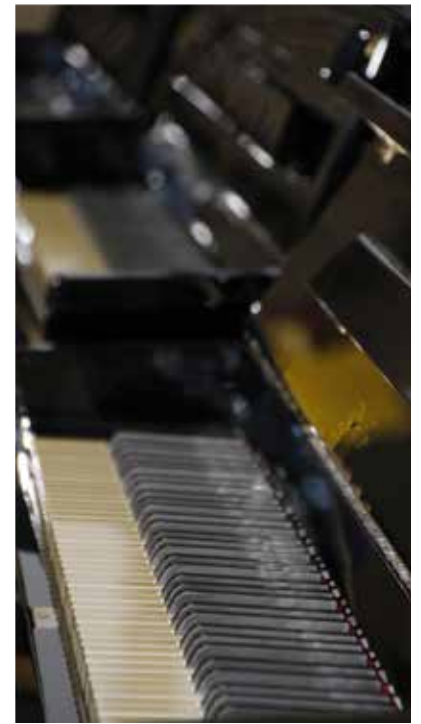
Engelbert Willms (1929 – 2004) entwickelte die Firma zu einer der größten Pianohäuser im Westen der Republik. 1981 dann zog das Unternehmen nach Nideggen-Rath, zwei Jahre danach trat Hartmut Willms in dritter Generation in die Firma ein. 1992 übernahm er die Geschäfte und baute das Angebot um Digital-Pianos und Keyboards aus. Vor mittlerweile elf Jahren zogen die Willms' in ein neues Geschäftshaus in Nideggen um und verdoppelten damit die Gesamtfläche mit einer großen Meisterwerkstatt und einer Gebrauchtabteilung.

Alleinstellungsmerkmal

Die Kunden, sagt Hartmut Willms, kommen heute aus einem Umkreis bis 100 Kilometer. So viele Pianohäuser dieser Art gibt es nicht in der Region, im Kreis Düren hat Willms ein Alleinstellungsmerkmal.

Und wer weiß, wenn Jamie Cullum mal wieder auf der „Bühne unter Sternen“ in Nideggen auftreten sollte, macht

er vielleicht Station bei Hartmut und Matthias Willms. Wäre doch ein schönes Motiv: der echte Cullum neben dem aus Pappe. Und Flügel gäbe es genug, um ein bisschen zu spielen. „Er wäre hoch willkommen“, sagt Hartmut Willms.



Übrigens: Mit den sieben neuen Schnellbuslinien kannst du so schnell wie noch nie durch den Kreis fahren.



Piano Willms ist das einzige Pianohaus im Kreis Düren. Kunden kommen aus einem Umkreis von 100 Kilometern.

Fotos: Kreis Düren